

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nürnberger Turnier-und Wappenbuch - Cod. Karlsruhe 2820

[Nürnberg], [17. Jahrh.]

[Jahreschronik]

[urn:nbn:de:bsz:31-84840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84840)

Nach dem Tode des Jagers Christi Anno 1284. kam Ludwig Herzog
in Lothringen, und Christoff Graf zu Hohenlohe nach Muenching
und gilden alda einen Thron.

Ludwig Herzog
in Pommern.

Christoff Graf
zu Hohenlohe.

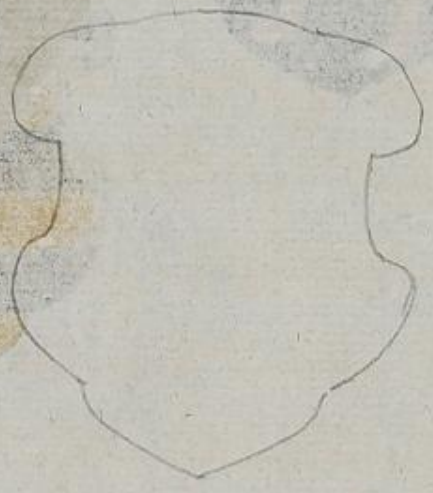


1284.

Anno 1284. Wurdt auch mit andern Ritterskilden, Christoff
getruet, dabei Ludwig, einer Herzog aus Lothringen Sohn, von Ernst
Schellinger, damals Kaiser Herr von dem Salz Tod getruet, das
auch ein grosser Brief kam von den Kaiserlichen und Reichlichen mit,
kündet, das E. C. Kaiserliche Thron und das Kaiserliche Thron
besitzen, und die Kosten bezahlen lassen, bis der Brief kam durch sein
süßigkeit, und durch die gewachte Dinge getillt ward.

Ludwig Herzog
aus Lothringen

Ernst Schellinger.
Kaiser Herr.



Um die Zeit Christi Anno 1284. Gilt in der Stadt Nürnberg
 Graf Rudolffs Pfaltzgraf am Rhein der Name Waldfeld
 der Königin. Königs Rudolffs Vorsteher, zu der Zeit, die der Pfaltz-
 graf und Vorsteher auf dem Rhein Goltz, mit dem Grafen von Nassau.

Rudolffs Pfaltzgraf
 am Rhein, und Vorsteher mit
 Waldfelds Grafen von Nassau

Waldfelds Brach zu
 Nassau, Kaiser Rudolffs
 Vorsteher, und Vorsteher mit
 Rudolff Pfaltzgrafen am Rhein.



Friedrichs Landt-Brach.
 in Dillingen

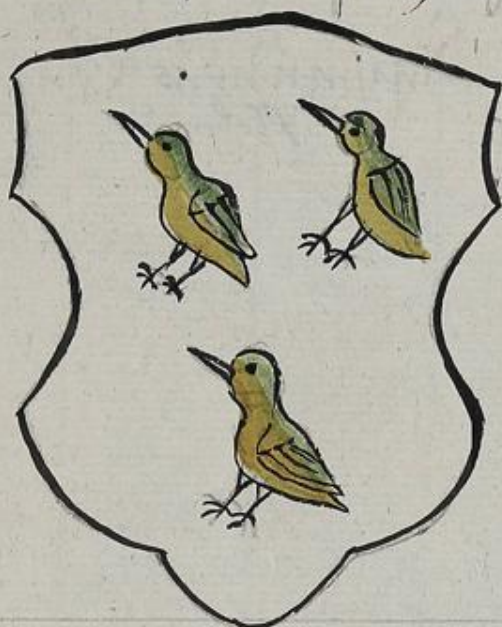
Friedrichs Hertzog.
 zu Baisien.

Leobolds Hertzog.
 in Österreich.



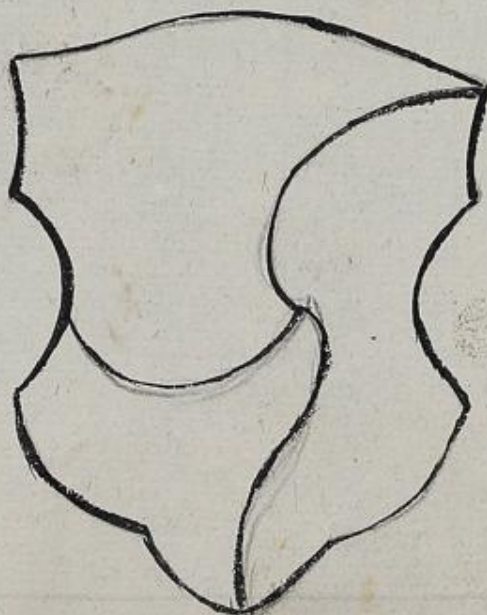
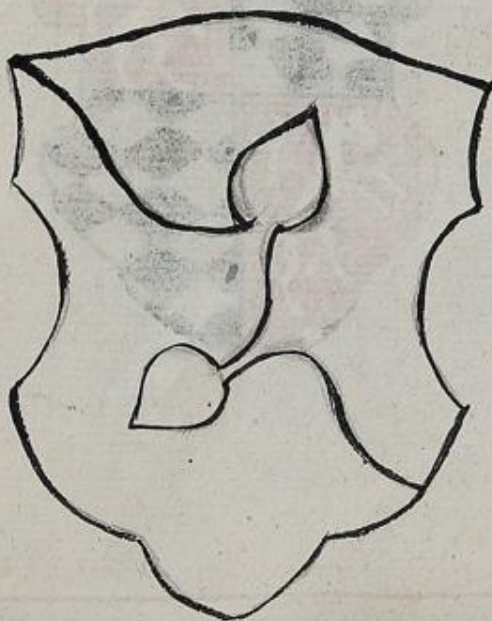
A 1228. Nirschvogel.

40



Katterbeck.

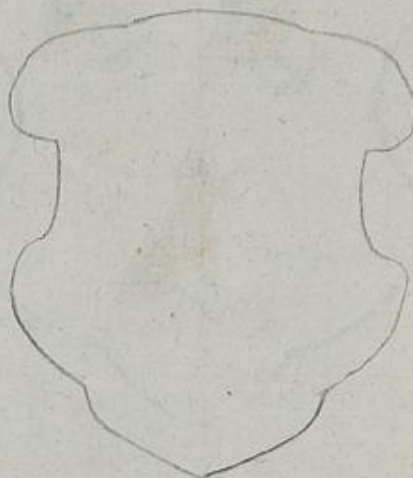
Sörchtel.



Albertus Römischer
Kaiser Großzog zu Österreich.



Sigismundus König
in Polen.



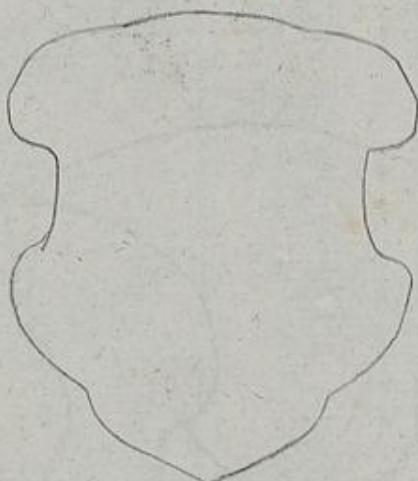
Ernstflorus König
zu Böhmen.



Conradt König
zu Neapel.



Ludwig Herzog
zu Lothringen.



Ernstflorus Herzog
zu Lothringen.



Nach der Geburt Christi als man zehet Anno 1363 Jar am 28. Tag im Monat
 Winter den Königin Carol, ein Sohn zu Nürnberg geboren, Sa. Gt.,
 zwölften Tag, von einer seiner dritten Gemahlin, die ein Herzogin
 von der Rheinlinie war, und das Kind lag 5 1/2. Monat bis nach
 Ostern, des 1362 Jahres, da kam der Königin Carol selbst die Geburt des
 Sohn zu Nürnberg, und brachste alle Fürsten zu ihm zu Kind-
 Tauff, welche 14. Tag nach Ostern angestellt worden, und hielt der
 Königin Carolis Gt. dasselb. Er ließ ihm auch das Kaiser-
 liche Gürtelband bringen und das selbige tragen. Als nun der
 Tag zur Tauff kam, und das Volk gesammelt wurde,
 kamt der selbigen Abends der Herzog zu Nürnberg ab, da
 nun das Kind getauft wurde, Gefeiert es in der Tauff, und
 gieng die sag, das es nicht der Königin sondern einer Pfaffen Tochter ge-
 wor, da die Königin eine Tochter geboren hätte, und auch
 der Kind tauff haben die Fürsten und Herren, Truchse
 Ritter - Tisch gehalten mit Wein, Braten und Wein.
 Wir auch die der Nürnbergerin Gefeiert zu der Stadt,
 mit gelächert und gestochen; deren Namen nicht beschreiben sein.

Carolus Römischer
 Kaiser.

Steffanus Herzog
 in Böhmen,



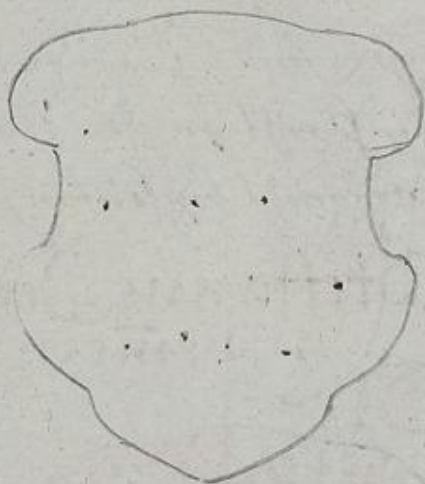
Friederich Herzog
zu Sachsen.



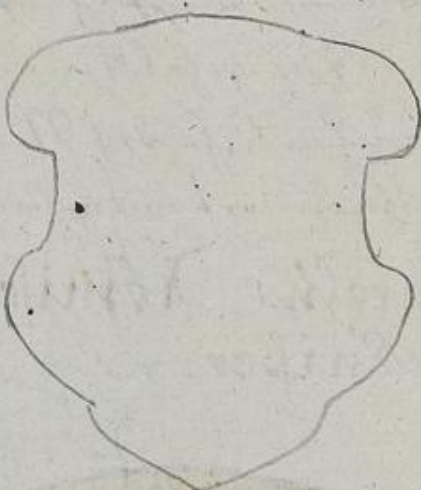
Johan Burggraf
zu Nürnberg.



Magnus Herzog
zu Braunschweig.



Jochim Burggraf
zu Nürnberg.



Anno 1364. Jar Verfürth Kaiser Carl der Vierte sein Voster
Anna, Burggrafen Johann zu Nürnberg Burggrafen Friedrich
König und Giebt Herzog zu Nürnberg, und wilest Herzog ist,
hiet fürten Varten, die darby tinen Thronen gehalten, dar
unter auf die Fürsten Giebt zu Nürnberg die Stadt
auf mit geret und gesten haben, sie sin aber mit Namen
nicht bescriben.

Als Anno 1380. Jar als Kaiser Wenzel aus das Ver-
gangen Jar zum Kaiser erwählt aber noch ledig stand
war Verfürth so hiet mit tiner Herzogin aus Holland, und
Giebt im Sa. Michaelis Tag eine Fürsten Giebtzeit in der
Stadt

Stadt Nürnberg, darauf viel Fürsten und Herren zu Ehren zu
 pflichten, und zu leben auf der Hochzeit allerley Ritter = Spiel
 Chancien Luten und Stufen. Die fünf Tagelisten über den dasin,
 der nachfolgende Fürsten und Herren selbst Besondere gemacht
 und gestanden haben. Und waren auf der Hochzeit ganz
 prächtig mit großen Trümmern. Und nach Vollendung der
 Hochzeit, Bischof der Römische Kaiser Konrad wurde
 drinnen nachher Feud, Und ist hernach nicht mehr hernach in
 das Reich kommen; Bis er von dem Fürsten ganz abgesetzt wor-
 den, Und sich die von Nürnberg mit einem Lüderlein
 bei dem Kaiser Herr Albrecht Ludwig gekannt haben.

L. Burggraf
 Nürnberg



L. Burggraf
 Nürnberg

Die 12. Bräutigam
 Am 12. Bräutigam
 12. Bräutigam
 12. Bräutigam
 12. Bräutigam
 12. Bräutigam

Die 12. Bräutigam
 Am 12. Bräutigam
 12. Bräutigam
 12. Bräutigam
 12. Bräutigam
 12. Bräutigam

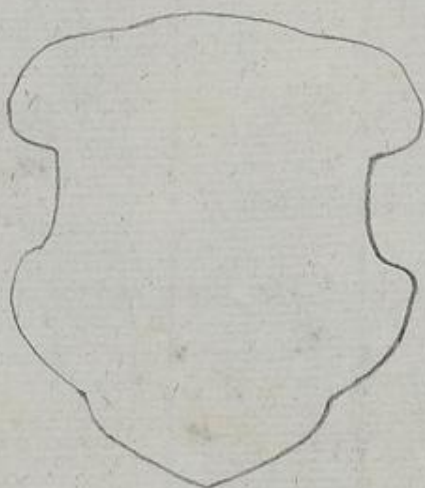
In dem Jahr Christi 1388. Am 18. Jun. Zeit der Fasten. Ist
 freundlich, also daß man alle Einzeil und Schlichte sendte
 In der Stadt Nürnberg zu Fuß. Also wurde von dem alten Adel
 isten Gassen in der Stadt Nürnberg, in der ersten Straß
 Angelegt auf den Sonntag der Fasten 1388.
 Jahr. also wurde auf dem Markt-Platz. ein Befestigung
 aufgeschlagen, und mit Steinen bedeckt und einsteckt. Es wa-
 ren aufgestellt von Adel und Ritter, zu dieser Einzeil
 und Schlichte, so sich in der Marktschafft aufhielten,
 Schlichte namen und Wagen starrten folgen schafften.

In dieser Aufschlag der Rath zu Nürnberg 4. Elgnot
 zum besten, daß Rath war ein Befestigung mit Silber aufgeschlagen, 20.
 Mark. Das Andere Elgnot 12. s. Mark. Das Dritte ein Ringeln
 6. s. Mark. Das Vierte ein Ringeln 4. s. Mark.

Der Helfer waren 12.

Ludwig Schenk, von
 Dienst, Ritter Schultheiß
 zu Nürnberg.

Hartmann Fuchs, von Dorn,
 zum Ritter ein Ringelgräf. Fuchsman,
 gegen den Rath.



Haus Baller, gegen
 das dritte Elgnot.

Haus Vorstel.



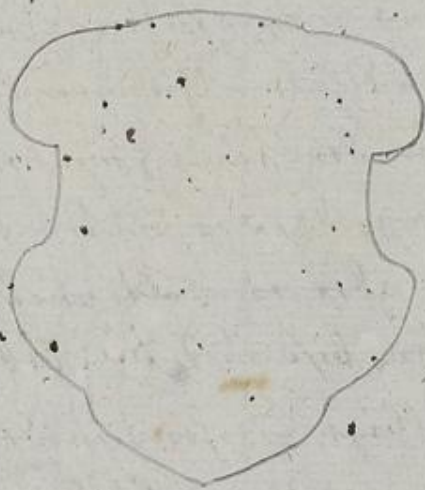
Hans Dalbrack.

Sebold Elminger.



Frei Pfenzinger, genannt
das Andre Algenod.

Heinrich Schreyer.



Frei Weigel.

Gerthold Holt Schreiber.



Leingold Feller.

Baus Rötzel.



Anno 1403. Ein imste Jarren Lustrum-Tag kam König Rüt,
 garst in Nürnberg tingstiltten die von Nürnberg gästlich sin,
 auß, pfint zintungstun, Und die Lustrum samlet dem Frilichtumb,
 mit dem Rüstten Gintgen isart tndegen, biß zu Sa: Jofant Eaztlen
 daß ein der König sin nntn Hor kam, da bracht ein Rall zu
 Nürnberg, daß es imte dem Himmel stiten solte, der gar Röst,
 luf war aber es wolt nicht darim te, sondern luf pfint dem
 Vortagen, biß auf Sa: Rbalist Rirssott, da stitz es ab, und ging
 in ditzelbigt Rirsen in dem Chor, da sang man das Te Deum
 laudamus darnach als es auß der Rirsen kam, da Ritt es imte
 dem Himmel biß in sin Lustrum, Und blieb biß auf dem Lustrum
 Tag nach Egidien, In ditzter Zeit Marf man pfint ein Rüt auß
 dem Mard darant tndegintgen Rüt Rirsen und Jaren
 Jot Rirsen von dem nntn Rirsen und es wirtet andert
 mte von Rirsen- Rirsen mit dem Rirsen gesandt, dar nach
 Jot Rirsen wirtet ein großer Gott zu Nürnberg gesandt,
 mit Rirsen Rirsen und Rirsen, da Rirsen Rirsen, der
 alle von Rirsen, und sint Joten Rirsen Rirsen Rirsen, und
 Rirsen Rirsen, auß andert mte von Rirsen auß dem Land zu
 Rirsen, Rirsen auß Rirsen von dem Rirsen Rirsen
 auß der Stadt Nürnberg. In Rirsen Zeit ward Jot Rirsen
 Rirsen Rirsen und Rirsen Rirsen, mit Rirsen und der
 Rirsen, Rirsen auß am Rirsen Tag nach Egidien Rirsen, da
 Joten Jot die Rirsen Rirsen Rirsen und Rirsen Rirsen
 Jot,

Handwritten text in the right margin, partially visible.

Handwritten text in the right margin, partially visible.

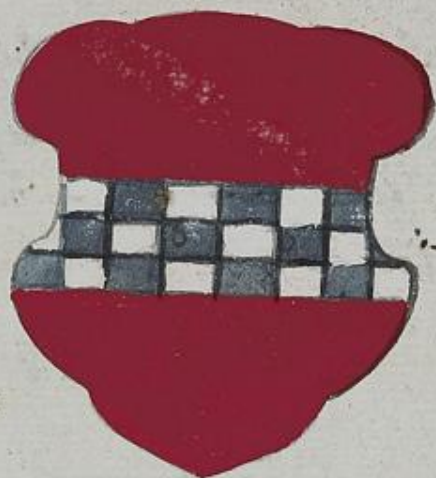


Handwritten text in the right margin, partially visible.



Handwritten text in the right margin, partially visible.

Christoff Nüssberger. Vitz von Wildten Stein
 Wiltz.



Friederich von Haslinger.

Georg Waldtauer.



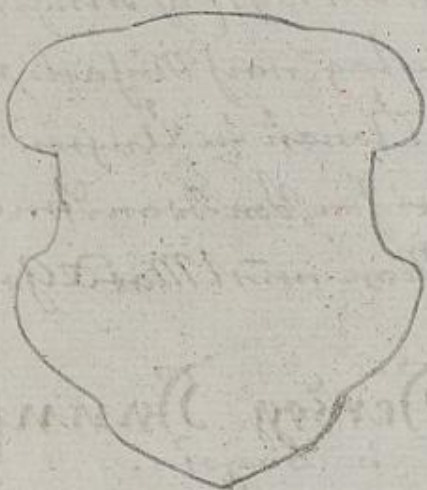
Hans Wieselbeck.

Hans von Leichtenberg.



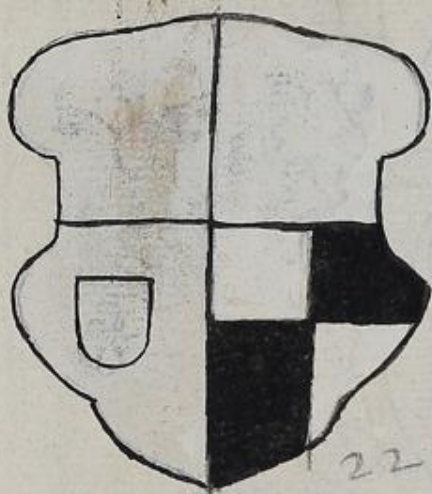
Leichtenberg

435
 Drinrich von Kottenbüchel. Hans Galler.



Friedrich, Markgraf
 von Brandenburg.

Sigmund, Markgraf
 von Brandenburg.



Anno 1434. Der Kaiser Sigmund ein großer Christ
 in der Reichs-Stadt Nürnberg, halben dasin der viel frucht
 von ihm und seinen, die der Christen Reichs-Stadt die Stadt der
 Einfahrt von Christen genannt, der war Christen Vogt. Und am
 Montag vor Egidii mußte man auf dem Markt die Franken
 rufen, und am Freitag darauf geschah der Christen, damals war
 derzog Hans in Bayern der Kaiser, und bracht mit ihm derzog Sigmund
 Markgraf von Brandenburg, und derzog Hans wurde geschla-
 gen, daß er auf dem Fattel kam, und sonst viel andere Ritters in
 Rüstung, und es war ein so großer Christen so vor langer
 Zeit so gewesen ist. Von id der 400. Jahren gewest sein, so auf die
 von Kommen sind in ihrem Wagen und Elrinoff. Darin der auf
 viel Adeliche Bürger der Stadt Nürnberg geschrien, und geschrien haben,
 vor dem, und Heil Ungeschlagen blieben. Wie der auf Conrad Galler
 ritten

einem Vorkind und Einem davon gekauft. Und es wunden noch drei
 Thüme aus gegeben, Nämlich aus Friedelsberg, Eyslingen, Et-
 genking, und Weinstadt. Und an Freilag nach Michaelis fuhr der
 Kaiser nach Regensburg und auf die Thron in Ungarn und
 nach dem jungen Markgrafen Friedrich von Brandenburg
 zu einem Gubernator zu Wien, dem man nicht Markgrafen
 (mit Listern) zogen.

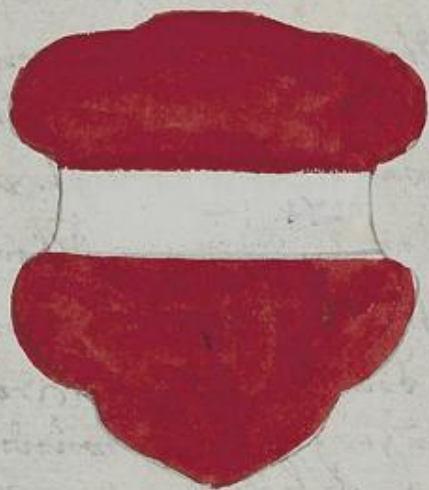
Sigismundus Römischer
Kaiser.

Herzog Johann
in Laibach.



Lienhardt Von Eisenheim
Ritter. Kammer-Vogt.

Brandenburg



22

Landenberg

Liehart von Ehenheim
Ritter.



Anselm Wilhelm,
von Rosenberg.



Herr Hansß, von
Linsborn.



Friederich, von Lieberg.



Ulrich, von Labor.



Lambrecht Hansß,
von Rillingen.



Conrad

Conrats, von Egloffstein. Albrecht Conrats,
von Farnsingen.



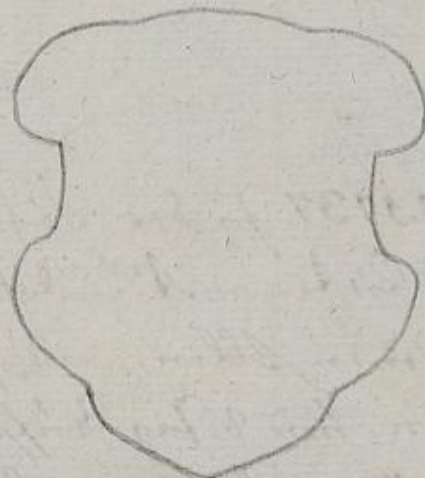
Kindolff, von Tierstein,
oder Gienstein.

Sev Wilhelm, von
Rufberg Ritter.



Saß Eläißner,

Christianus Eläißner.



Alit

Mit König Sigismund stünd darnach, (mit der Nürnbergischen
 Chroniken miltren) ankomen, Jochen Ritter, Lude aus Catalo-
 nia, genant Hugo de Francavilla und Jochen de Birbeson,
 welche tinte stonten Jochen Jaller in Viltwachtigkeit gesten,
 den, und drentgen tinte Lamest mit inander ansetznom-
 men, welche Jochen aus nach Viltten Unterhandlung, die betz
 Jochen mit wollen stalt finden, dem König bewilligt worden,
 drentgen man Jontag Jochen Jochen in Jeltten anst
 offnen Markt ansetzlagen, darinnen Jochen stint Rüstung
 und Jügsförmig Verwastet, und anst bestimt stint stünd sit
 and drenten Jeltten gestalten, mit Jochen das Loß gefallen, in
 Jochen mit Jochen und Vilt, in tinte scholsten Lamest,
 anst bestimt Verwastet, haben vor dem König und moniglich
 mit inander gekampt, mit Jochen und Vilt anst
 andst lang imgebrachten, und stünd endlich, nach Jochen
 Lomen, das der de Berbeson gefällt worden, und der de Fran-
 cavilla den Obfig erhalten.

Hugo de Francavilla.

Petrus de Birbeson.

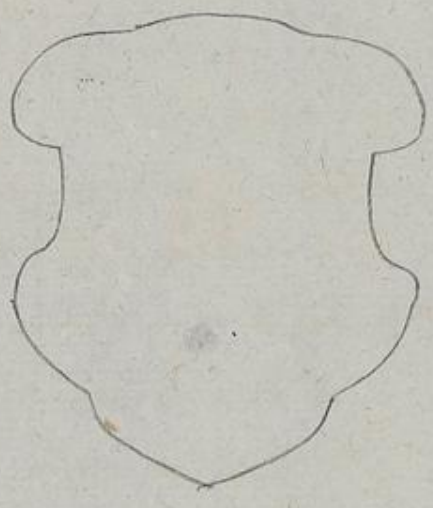


Anno 1437. In der Vorsten nach S. Gallen Tag, hat
 Sebald Ritter, mit Vinolf Moroltinger zu Nürnberg Ob-
 rreiff Jochen stalten, das ist Vinolf Joch- Graff Jochen abge-
 schrieben, und 8. Tag anstschrib begetet worden; ob aber das
 Jochen Jochen stinten Jochgang genommen, davon ist stint
 Nachschreibung zu finden.

Sebald

Sebald Kieter.

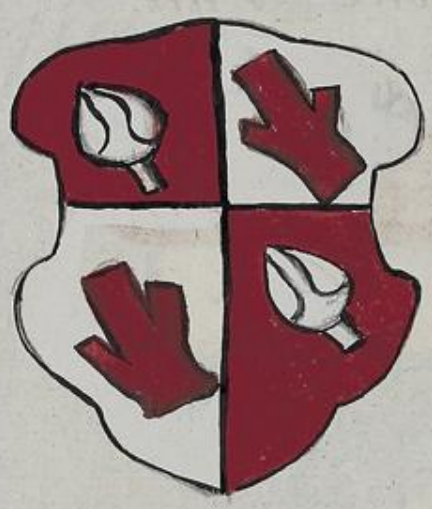
Kudolph Maroltinger.



Anno Christi 1440. Jaz den dem Willroisen nach dem
Vontz Gatz Hans von Egloffstein Ritter, mit Conradt
sint Hling genant Ritter, mit Besorgst Christen sint dem
Land zu Nurnberg, und der Hling macht dem Ritter
Egloffstein vordelrannig.

Hans von Egloffstein.
Ritter.

Conradt Sebedt, sint
Hling genant Ritter.

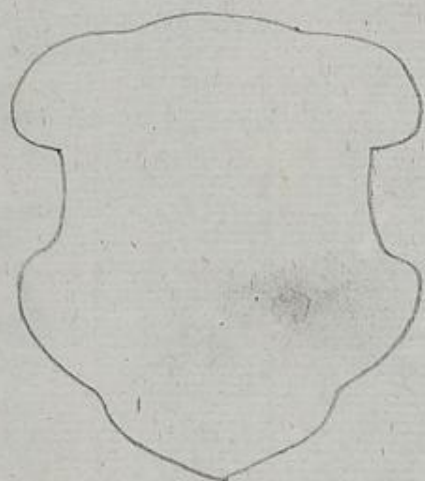


Am Vontztag Jannar 1440. Jaz Georg von Christen Ritter,
mit dem Bischof von Bamberg, aber es waren Hintz, Hiltz
von Besorgst Christen, die wollten nach dem Ritter, aber
sie warden von dem Hiltz so darby waren abgefallen.

Georg

Herr Georg von
Ebenheim Ritters.

Achatius Frauenber,
ger.



Anno 1443. Jor am Donnerstag nach der Regolonia Rente
des Jungs Herr von Landtel, mit Herrn Rens von Flonien
Worger in der Stadt Nürnberg auf dem Mark, Hellen ein
gütes Tristen zusammen, das Elsbens beide im Kattel
sitzen, und satzen Joren anders auf die werden
abgerichtet von Joren.

Herr Johann zu
Landtel Ritters.

Ludwics Rens, von
Flonien Ritters.

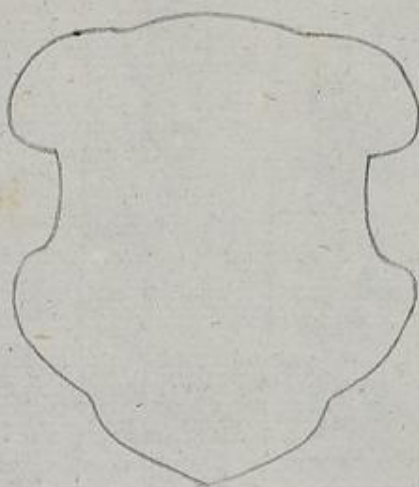


Ad pag: 1443. Aloden sind 2. Jilil Tristen aufgestrichen,
im Condorff und Jeter Flore, Langman Klingers
dienten haben auf ein Tristen gelien, und ist der Flore
wornen in dem Regelin Lintin, vntz den Jolz angesetzt
worden.

Johann

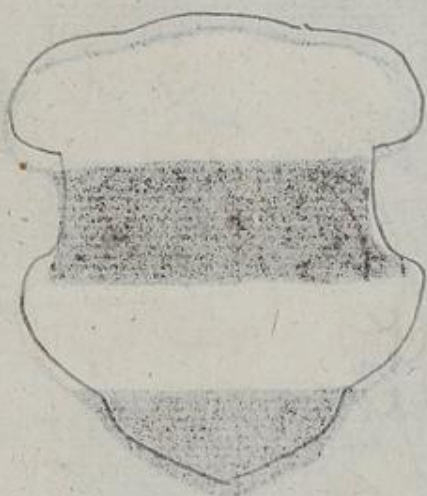
Johann von Daidet.

49.
Kunz von Blauren.



Condorffer.

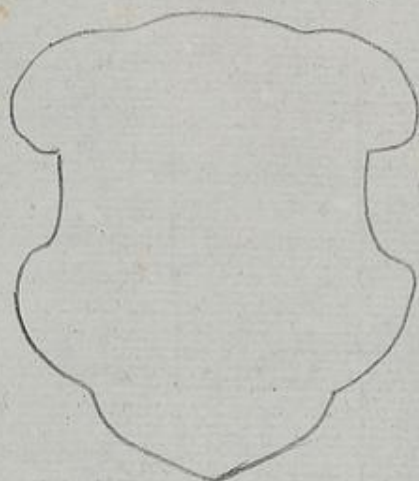
Peter Söcherer.



Anno. 1441. Hat Albrecht - Graf Albrecht, der 3 Jahr in der
Chürmter Loz, in der Stadt Nürnberg gelebt, und hat
Walter von Sionstein, und Vignand von Linderd,
Sinn, an den Rath zu Nürnberg abgesetzt, im Glor
und Schutz zu bliben Chürmter anzufallen, dieser
Chürmter, ist angestellt gewesen, auf Montag vor Solo,
mäg, aber der 15 Georg von Sionstein verstorben, bis auf
den Montag nach S. Martinus - Tag, an welcher nicht allein
der Chürmter sondern auch abends ein Tanz, auf dem
Rath Haus gehalten worden.

Albrecht,

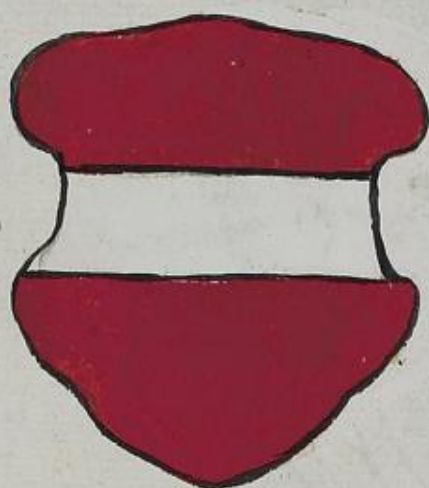
Albrecht Markgraf
zu Brandenburg.



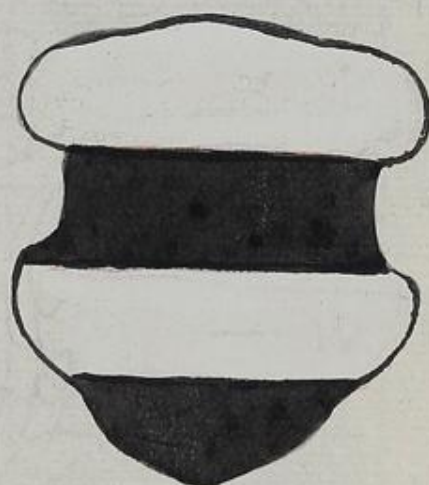
Maltezer von Nuremberg.



Georg von Eberheim.



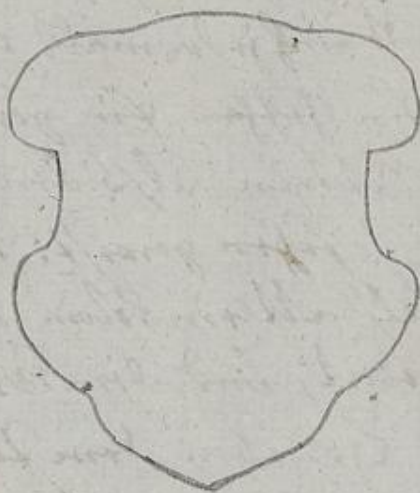
Sigmund von Tenders,
Sohn.



Anno 1442. am Montag Cantate kam König Friedrich von
Nürnberg und hielt eine Ritters- Versammlung, während der
Zeit hat Markgraf Albrecht zu Brandenburg mit elfen
des Königs Dienern, im bestimmte Ort, mit Befestigen
Kriegern garniert. Der Rat zu Nürnberg hat Heinrich Grimm
Vollmacht-Meister befohlen, mit elfen Ritters- und gewag-
neten dazzu zu halten, hat auch die Befestigen mit 1500 Mann
dazzu befohlen.

Markgraf Albrecht,

30.
Marck- Graff Albrecht, zu Brandenburg.



Im Jahr nach der Geburt Christi Under Keylande Anno 1446.
Am 9. Montag nach der Fasten, der da war der Ault
und zwanzigste Tag Februarij haben mit Colnibrisz tintz
Chabaren Kallz der Stadt Nürnberg, Albrecht der Alt Graff
Pomerten Chabaren und Adolphen Geystlich zu Nürnberg in
verpflichtet. Vorn, ein schlichtes Geyssen. Vorn Under den
Geyssen Jungen mit isem Wappen und Elignation die sie
isem Schildt und auf dem Helm geschiet gehalten, und andern
Künstling ein jedes für sich selbst versehen gemacht, und wider
tintz jeden auf die Fasn zugehalten Vorn Geyssen, nemlich
zu Loß Zorn, als ein Künstling, und ein Kungenmeister, und
Zorn zu Fuß, zu Nassen Albrecht; An dem jedem Vorn
an der Brust und am Rücken isem Jünger Schildt und Wappen
gemalt und tinget, dem jeder auf seinem Jünger
warten mußte, und sign die zu Fuß alle in die farb bekleidet
worden, mit tintz jeden Jünger Hant und Geyssen, auf welcher
in dessen, tintz jeden Schildt gemalt und tinget gemacht.
In diesen Geyssen Vorn Vorn und Vornzig Geyssen,
auf 28. Familien. Under Geyssen Jung Jüngeln und Elignation
auf der Fasn versetzen, welche Fasn zu Nürnberg auf, dem Montag
aufgeflagen, mit Besonderen Verwart, und mit den überlegt.
Es sind auf viel Güter Tassen gegeben, und in allen
dingen recht maß und Ordnung gehalten worden, als
sich in diesen Adolphen Vorn. Spiel gehalten, und allen
Chailen.

Thailen blift glückselig gebohren, daß fünf Hirtmannen gegen dem an,
 dem, sind einigen Unbessigen Vortheil Vortheil besprochen oder
 belagen mögen, Es sind auch jedesmal fünf gegen fünf ein,
 gesten, und sie besten geben, ein jeder unter seinem selbst
 eigenem zingen, und haben, daß den Thier und Gebrauch nach,
 das von sie lustig zu sein gewest: In diesen gesten
 wurde von Hans B. Ullrich ein edler ist der Fasn in dem
 Geborg zu Hof gewest, und dem Wilhelm sie B. Vogel
 blieb ein Heide. Ein oben dem Tag da die Gesten
 gegeben, hat Wilhelm Ullrich, mit Rüniginda Cünzen
 Rüniginda Tochter, Hochzeit gehabt, denen zu Hofen ist
 ist angestellt gewest, und hat die Braut den Bräutigam zu
 gefallen und Lieb, das Eignoth oder danks Braut
 und Braut, Nämlich das erste ein Gesten in 12. R.
 das andere ein Goldener Ring in 8. R. Und das dritte
 ein Kranz in 4. R. Ullrich. Dieselben das Eignoth und
 darauf zum Kranz der auf dem Hals Hans B. Ullrich gegeben
 worden, wie der Fasn gegeben, nach Gelegenheit, mit
 anderen danks, wie das letzte im angestanden sein
 auf der Fasn im Thier gegeben, nacheinander auch
 gesten worden. Es sind aber die Bräute nacheinander gewest.

1. Herr Hans Ullrich, Ritters, Rünigindes Ullrichs mit der
 Reginen Hofen.
2. Herr Ullrich Hinzling, Ritters, (groß) Ullrich Hinzling Hofen
 geboren von der Gallen.
3. Hans Ullrich, Hans Ullrichs Hofen geboren von der
 Rüniginda.
4. Conrad Gallen, Conrad Gallen, von der Thierhofen (Thier
 Hofen) Hofen, hat das erste Eignoth, das Gesten verlangt nicht Hofen.
5. Ullrich Ullrich, Ullrich Ullrich mit der Gallen Hofen, hat das
 andere Eignoth verlangt den Ring.
6. Hans Ullrich, Hans Ullrich Hofen, von der Gallen geboren,
 hat das dritte Eignoth den Kranz, verlangt und Hofen.
7. Conrad Ullrich, Wilhelm Ullrich Hofen von der alten Hinzlingin.
8. Conrad Ullrich, Ullrich Ullrich Hofen, geboren von der Rüniginda.

9. Hans

9. „Ganz 3 Rhen/stab, Litzgold Rhen/stab's Vofn, geboren von der Colstin oder Loz/mtz/stain.
10. „Kobald Gallen, Endert Gallen von der Rinddörstain Vofn.
11. „Herta Zollner, Grofard Zollner Vofn, geboren von der Gaim/stain.
12. „Herta Rittner, Ganz Rittner Vofn geboren von der Loz/stain.
13. „Lutzold Nitzel, Herta Nitzel, von der Rinddörstain Vofn, auf roth, dem der Nitzelst Stamm allein gestanden.
14. „Gerdgen Tüster, Ganz Tüster Vofn, geboren von der Raltz/stain.
15. „Germar Ritz, Girmar Ritz Vofn, geboren von der Raltz/stain.
16. „Ganz Althall, Ganz Althall, von der Rindlin Vofn, diese war mit Alisen Herten in der Raltz zu Nürnberg Vofn.
17. „Christian Gallen, Herta Gallen mit der Rittstain Vofn.
18. „Carl Goldschmidt, Carl Goldschmidt mit der Rinddörstain Vofn.
19. „Wilhelm Loth Gold, Ganz Loth Gold Vofn von der Gaim/stain geboren, der Angerzigt Ländigam.
20. „Litzgold Gallen, Alisen Gallen Vofn, von der Loz/mtz/stain, oder Colstin.
21. „Lutzold Gallen, Alisen Gallen Vofn, von der Loz/mtz/stain oder Colstin.
22. „Ganz Gerdgen, Lutz Rabaan Raltz Vofn, auf roth Rindst.
23. „Ganz Ralt, Gerdgen Ralt Vofn, von der Rindst, f. and der Rindst von der Rinddörstain, (Alu Ralt/stain.)
24. „Kobald Rindgen, Kobald Rindgen Vofn, geboren von der Rindstain.
25. „Conrad Rindgen, Conrad Rindgen, mit der Rindstain Vofn.
26. „Wilhelm Rindgen, Alisen Rindgen Vofn, geboren von der Rindstain.
27. „Ganz von Rindgen, Ganz von Rindgen, mit der Rindstain Vofn.
28. „Herta Gallen, Litzgold Gallen mit der Rindstain Vofn.
29. „Jörg Rindgen, Rindgen Rindgen, mit der Rindstain Vofn.
30. „Ganz Rindgen, Rindgen Rindgen Vofn, von der Rindstain.
31. „Rindgen Rindgen, Ganz Rindgen, mit der Rindstain (Rindstain Vofn.)
32. „Ganz Rindgen, Ganz Rindgen Vofn, geboren von der Rindstain.
33. „Kobald Rindgen, Conrad Rindgen mit der Rindstain Vofn.
34. „Kobald II. Rindgen, Kobald I. Rindgen, mit der Rindstain Vofn.
35. „Alman Rindgen, Alman Rindgen, mit der Rindstain Vofn.
36. „Wilhelm Rindgen, Wilhelm Rindgen Vofn, geboren von der alten Rindstain.
37. „Michael Nicolai Rindgen, Alisen Rindgen Vofn, von der Rindstain.
38. „Kobald Rindgen, Jörgen Rindgen, mit der Rindstain Vofn.
39. „Kobald Rindgen, Conrad Rindgen Vofn, geboren von der Rindstain.

Da

Da nun die Gesellen, alle gestorben hatten, dem Heilich Geiste, auch die Leuten,
 wann die Allereiste zu erjagen, aber mit manich wolte mit ihm fort,
 den; dazofalben zu zu Geiste war der geistman, so lag aber an der
 Jagst mit, andern am Jüng war großer Mangel, weil schon alles
 abgetrieben und abgemacht wurde, dazum zu als zu Heil werden.
 Die 3 Geister hat der alte Heilich Volkman in seiner Besatzung
 in 5: Egidien Geis in seiner Geisten Driben auch in angedachten
 Tausend Jahren mit allem Jahren und Altden mit Heilich
 meisten Lasten; nachst Besatzung nachmal der Geister.
 Tausend der Allereiste und Geister so als in dem Heilich
 geistlich Geister wann man lasten, wie es dan in der selben
 Besatzung noch zu sehen, und sagen davon in Heilich und Heilich
 last. Tausend Heilich Geisten gemacht werden wie es dan auch Con-
 rad Gallus in seinen Brief von den Nürnbergischen Gelehrten
 also meisten lasten. Sie haben aber in diesen Gelehrten Driben
 fünf nicht alle Heilich Gelehrte, so dazum meisten in Nürnberg
 waren gebräuchlich lasten, den ist es nicht nicht in Form ge-
 wesen, nicht zu jung, nicht zu alt, nicht Prant, und nicht
 aus dem ist es Heilich Gelehrten Heilich Gelehrte Galben, und im Heilich
 andern Heilich Gelehrten, so zu Gelehrten in Heilich Gelehrten. Und
 sind die 3 zum Heilich die folgende Gelehrte, so in Heilich Gelehrten
 und Heilich in Nürnberg gewesen, und doch nicht zu diesen
 Gelehrten, Heilich gekommen sind, als nachst den.

Simon.
 Leifm.
 Leifm. mit der Gabel.
 Leifm. Gelehrte.
 Constanze.
 Vinsler.
 Vinsler.
 Heilich.
 Heilich.
 Heilich.
 Heilich.
 Heilich.
 Heilich.
 Heilich.
 Heilich.
 Heilich.

Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.
 Gelehrte.

[illegible]

Nachfolgende Ritter-Adeliche und Erbschaft Familien werden
gegründet, daß Vir Anno 1446. Erbschaft in Nürnberg selbst,
Erbschaft bei Nürnberg auf ihren Gütern, fünf in güten
Erbschaft und Stand aufgegeben, namliehen die.

Siben, Haag.
Gombosi.

[illegible]

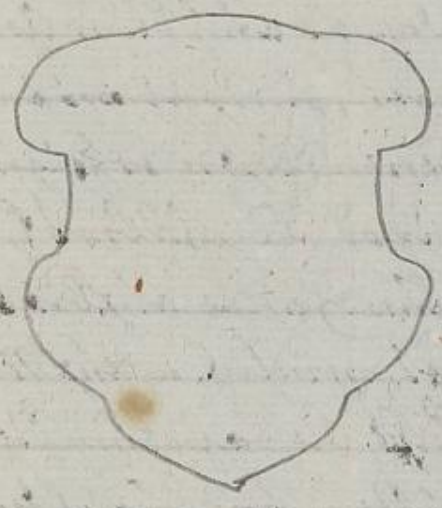
Ans.
Agree.

Vorst von Rotenburg.
Steinburger.
Franker.
Gondorfer.
Holland.
Vogten

Von Wendelstein.
Von Eibsenhorn.
Winkler.
Winkler.
Wolffstein.
Zungen.

Anno 1450. hat Conz von Kauffungen, mit einem Edelmann,
Johann Lubinger von Linsbach genannt, ein Patent mit
Befahren Given angenommen, dazzu halt, daz ein jeder bis
in 110. Thaler zu seiner Versicherung bey sich haben solt, und
hat der Rath zu Nürnberg, auf des von Kauffungen begeh-
ren, jedes Theils Bitten Glail geben, daz die denselben Tag,
nemlichen Freitag vor dem Christenfest Tag zu Nürnberg
sich zu thun solten.

Conz von Kauffungen. Johann Lubinger.



Anno 1454. Das ist ein der Stadt Nürnberg ein laßschreiben
gegriff, so ein gesellen dreyen alten Gebrüder nach Genannten
Wille den Markgrafen Albrechten zu Landenberch und
Alte freyten auf Andrei Grafen und freyten Witten
und Adel und andere freyten Gebrüder gesalben worden.
Nachdem Markgraf Albrecht mit der Stadt Nürnberg
gänzlich vertragen, und die Langweilige Hof gänzlich sin,
geleut worden, hat er ihm angenommen. Der Herzog Wilh,
Johann zu Bayern in vergangenen Jahr auf gegeben: der laß,
nach zu Nürnberg, zu halten, und ist insgesamt die Tag
gegriff, der Markgraf hat er einmahl ein Besatz zu Anoltz,
laß,

[illegible]

Bottfried, Graf und Herr
zu Göttingen



Friedrich von Setendorf.
Ritter



Erhard Schenk, Herr
zu Göttingen



Erhard von Wallenfels.
Ritter.



Conrad von Wallenroth.
Ritter.



Conrad von Lichten.



Lorentz Von Eisenheim,
alt alt.

Conrad Daller,

38.



Nürnbergische Stecher.

Hans Von Wiesenthorn, Michael Bründler,



Sebold Kietex.

Anthony Ebner.



Hans Schürstab.



Hans Waldstomer.



Hans Kress,



Herbold Pfing.



Peter Schopfer.



Sigmund Stomer.





Der erste oder fünfte Dank, auf dem Geheiß samt den Erben
ist gegeben worden, Marggrafen Albrechten, und das bey dem
Fürstbischofen von Bistumshausen, und Marggrafen Hofmeister, der selbste
mit vielen andern Fällen gefalhen. Der andere Dank und
Erbinod ist gegeben worden, Conraden Salter der bey Marggraf
Albrecht, dieser Zeit am Hof war, und in diesem Stufen sich willkürlich
und Tagelohn gebrauchte, und viel andern Fällen gemacht, unter
denen auch Hofmeister, diesen 3mal Todig abgethan, daß
Künmel fürstl. Gnaden zu sehen, allemal mit Willen, seinen
Vater geordnet.

Der dritte Dank ist gegeben worden, Wilhelm Grafen zu Jülich,
bey. Und der vierte Dank ist gegeben worden, Herzog
Günther von Pfalzheim.

Nachfolgenden Tages haben solche Grafen, Herren und Vornehme,
am Samstag Tag, wiederum ein Gefallen/Trufen gehalten, die
hat das Fürstenthum mit jungen Dingen und Erben
besetzt, und ist alles wohl und friedlich abgegangen.

Als ist nach dieser Zeit Marggraf Albrecht mit seinem
Hof Geheiß, am Samstag-Mittwoch mit, besten Gnaden abgethan,
und sich erhalten, denjenigen, seinen Gefallen-Trufen und
Künstlern, ihren Leuten Vermögen, sich gesondert
zeigt, und Künmel fürstl. Gnaden gedient, sich fürstl.
allen Gnädigen Willen zu zeigen.

Es hat auch ein C. Rath der Stadt Nürnberg fürstl. Gnaden,
in vorerwähnter Zeit der Erbinod, sein Castell besetzt gehalten,
und,

Und die solenn feierten der Stadt Nürnberg seiner Gemahlin
eine vilberrn Witten, mit köpflischen Witten sing, In der
Lindell Witten, der die eben damals Witten sing.
Witten Jhr, Jhr, Gnaden Jhr wohl gefallen, und zu Gnaden
von Jhr angenommen, mit Witten Witten Witten
in Gnaden gegen Jhr Witten.

N. Jhr Jhr Witten der Witten, Gemahlin. Jhr
und wird folgende Witten Jhr.

Witten Jhr und Jhr Witten der Witten und Witten
Jhr und Witten, Jhr der Witten Jhr und Jhr.

Witten Jhr der Witten Witten der Witten, Witten Jhr
von Witten Jhr Witten, Witten Jhr Jhr Witten und
Witten Jhr Jhr der Witten, und Witten Jhr nach Witten
Witten, Witten Jhr Witten Jhr Witten Jhr Witten. Jhr
Jhr Witten Jhr Witten Jhr Witten in Witten Witten.

Jhr Witten in Witten - Witten, Jhr Witten Witten
und Witten Jhr Jhr Witten Jhr Witten, und Jhr Jhr Witten.

Jhr Witten Jhr Jhr Witten Jhr Witten, und Jhr Witten
Witten, der Witten Jhr, und Jhr Witten Witten Jhr.

Jhr Witten Jhr Jhr Witten Jhr Witten und Jhr
Witten, Witten Jhr Witten Witten, und Witten Jhr
Witten Witten Jhr Jhr Witten Jhr Witten, und Jhr
Jhr Witten, und Jhr Witten Jhr Witten.

Jhr Witten Jhr Witten Jhr Witten Jhr Witten, und
Jhr Witten Jhr Witten Witten, Jhr Jhr
Witten Witten und Jhr Witten.

Anno 1485.